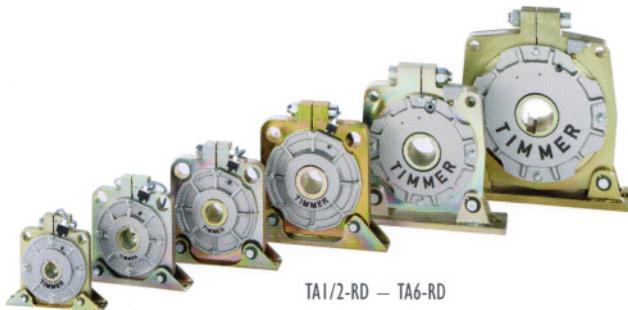
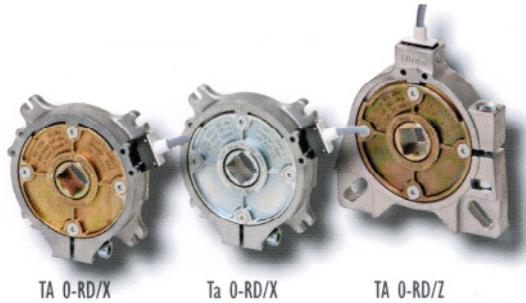


„TIMMER“ – Abrollsicherungen



Josef Timmer
Handels- und Beteiligungs-GmbH
Im Weizenfeld 4
D – 59556 Lippstadt-Benninghausen
Bei Fragen helfen wir gern — (0049) 2945 969 369 0

1. Verwendungszweck

Timmer-Abrollsicherungen besitzen eine Konformitätsprüfbescheinigung nach EN 13241-1.

Die Timmer-Abrollsicherungen sind unter Einhaltung des in der jeweiligen Konformitätsprüfbescheinigung angegebenen Anwendungsbereiches für den Einsatz in Türen, Toren und Rolläden vorgesehen. Artfremde Anwendungen bedürfen einer gesonderten TÜV-Prüfung!

2. Montage

Wir weisen daraufhin, dass die Montage und die Wartung einer Fangvorrichtung/Abrollsicherung gem. Norm nur durch einen Sachkundigen – DIN EN 12604 erfolgen darf!

Die Montage der Fangvorrichtung/Abrollsicherungen ist mit der Montage eines normalen Lagers zu vergleichen. Eine separate Lager-Montage entfällt bei der Verwendung einer Fangvorrichtung/Abrollsicherung. Für die Befestigungsschrauben empfehlen wir eine Güte von mind. 8.8. Die Stärke der Schraube ergibt sich durch die an der Abrollsicherung vorhandenen Langlöcher bzw. Befestigungsbohrungen. Wählen Sie die größtmögliche Stärke. Die Konsolen bzw. Blendkappen müssen so ausgelegt sein, dass sie das max. Fangmoment der Abrollsicherung aufnehmen können.

Als allgemeine Richtlinien für die Montage gelten:

Die Fangvorrichtung/Abrollsicherung soll:

- immer an der dem Antrieb entgegengesetzten Seite montiert werden (Lagerseite)
- im Lot montiert werden. Die Position der Fangkammer wird durch das Wort „Oben“ auf der Abrollsicherung gekennzeichnet
- so montiert werden, dass die aufgebrachte Pfeilrichtung in Abrollrichtung steht, gilt nur für TA1/2-RD bis TA6-RD.
- leichtgängig auf den Wellenzapfen aufgeschoben werden können

Die Wellen-Zapfen müssen zentrisch mit dem Trägerrohr (Wickelrohr) verschweißt werden, weil durch eine Taumelbewegung der Trägerachse die Fangvorrichtung/Abrollsicherung sofort anspricht.

Die Antriebsketten sind straff gespannt zu halten, damit ein ruckartiges Anlaufen, welches ebenfalls zu Ansprechen der Fangvorrichtung/Abrollsicherung führen kann, vermieden wird.

Saubere, seitliche Panzer-Führungen sowie eine geschmeidige Schlossbildung der einzelnen Panzerprofile miteinander, sind ebenfalls von großer Wichtigkeit.



----n i e ---- mit Gewalt aufkeilen !!!

Der angebaute Endschalter muss elektrisch so angeschlossen werden, dass bei Betätigung des Schalters der Antrieb des Tores sicher abgeschaltet wird (s. Anschlusspläne auf der letzten Seite).

3. Prüfvorschriften für „TIMMER“ – Fangvorrichtung/Abrollsicherungen

Nach der ASR A1.7 müssen kraftbetätigte Türen, Fenster und Tore vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf, jedoch jährlich mindestens einmal geprüft werden. Ein Fangversuch muss bei bauartgeprüften Fangvorrichtungen nicht durchgeführt werden.

Bei der Überprüfung einer Timmer Fangvorrichtung/Abrollsicherung ist dennoch folgendes zu beachten:

3.1 Sichtprüfung

Bei der Sichtprüfung ist zu kontrollieren, ob die 4 Befestigungsschrauben an den Gehäusedeckeln noch vorhanden und fest angezogen sind.

Ferner ist zu kontrollieren, ob die 2 bzw. 4 Befestigungsschrauben an der Abrollsicherung vorhanden und fest angezogen sind. Rein äußerlich muss kontrolliert werden, ob sich durch Korrosionsbildung starke Veränderungen im statischen Bereich ergeben haben.



Das federnde Druckstück, bei den Abrollsicherungen TA1/2-RD bis TA6-RD, mit Schlitz oder Innensechskant im oberen Teil des Deckels darf auf keinen Fall bewegt werden!



Der angebaute Sicherheitsschalter (Öffner) muss überprüft werden, ob er noch mit 2 Befestigungsstiften befestigt ist, und dass die Funktion beim Ansprechen der Fangvorrichtung/Abrollsicherung gewährleistet ist.

Die Spanschraube für die eingebaute Dämpfung ist mit einer Sicherungsmutter gesichert, die mit einem bestimmten Drehmoment angezogen ist. Außerdem ist die eingestellte Sicherungsmutter rot versiegelt. Bei der Sichtprüfung ist zu prüfen, ob die Versiegelung unbeschädigt ist.

3.2 Funktionsprüfung

Während beider Bewegungsrichtungen (vorwärts und rückwärts) muss ein deutliches Klick-Geräusch der Sperr-Elemente (Kugeln oder Tonnen) zu hören sein. Diese Fallgeräusch-Prüfung kann im eingebauten Zustand durchgeführt werden!

3.3 Wartung

Durch Verwendung von korrosionsgeschützten Materialien und durch den Einbau von Kugellagern mit Dauerschmierung sind die Abrollsicherungen wartungsfrei.



Abrollsicherungen dürfen auf keinen Fall geölt werden !!!



3.4 Einstellung der Abrollsicherung nach erfolgter Dämpfung

Die Rückstellung bzw. der Austausch einer Abrollsicherung darf nur durch einen Sachkundigen nach DIN EN 12604 erfolgen

Die Abrollsicherungen Type RD (Reibungs-Dämpfung) kontrollieren sich in nicht richtig ausgerichteter Stellung selbständig, indem sie in beiden Laufrichtungen blockieren. Beim Ansprechen der Abrollsicherung wird der Antrieb durch die Betätigung des an der Abrollsicherung angebauten Endschalters abgeschaltet. In diesem Fall muss die seitlich angebrachte Klemmschraube gelöst werden und die Deckel so zurückgedreht werden, dass das eingegossene Hinweiszeichen „OBEN“ oben steht. **Anschließend müssen die 4 Schrauben, mit denen die Deckel befestigt sind, genau senkrecht und waagrecht stehen!** Danach muss die Spanschraube mit einem Drehmomentschlüssel angezogen werden. Produkte, die von Timmer erstmalig geliefert wurden bzw. die von Timmer—auf Wunsch des Kunden—zurückgestellt wurden, sind an der Spanschraube mit einem Siegelack versehen.

Anzugsmomente der Spanschraube:

TA 0-RD/X (blau + gelb)	15 Nm
TA 0-RD/Z	8 Nm
TA 0-RD/F	12 Nm
TA 0-RD	10 Nm
TA 1/2-RD	20 Nm
TA 2/3-RD	37 Nm
TA 3-RD	50 Nm
TA 4-RD	80 Nm
TA 5-RD	140 Nm
TA 6-RD	240 Nm

Hiernach ist die Abrollsicherung mit Dämpfung wieder voll einsatzfähig.

4. Anschlussplan des Sicherungsschalters

Gemäß der DIN EN 12604 muss nach einem Fangfall ein erneutes Anlaufen des Motors verhindert werden. Somit ist jede Fangvorrichtung/Abrollsicherung mit einer elektrischen Trennung (Sicherheitsschalter) zu versehen.

4.1 Anschluss an Tor-Steuerung

An den Antriebsteuerungen ist der Sicherheitsschalter in den Sicherheitsstromkreis (Not-Halt Kreis) der Steuerung anzuschließen, um in der Fangstellung dauerhaft den Steuerstrom des Antriebes zu unterbrechen.

